Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemeddelelse
Kiel, 04.09.2007

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

SSW-Landtagsinitiative: Biat muss an der Uni Flensburg bleiben

Der SSW fordert die Landesregierung auf, das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (Biat) an der Universität Flensburg zu belassen. Diese hervorragende Forschungseinrichtung darf nicht gefährdet werden, weil das Wissenschaftsministerium ein Bonbon für die Uni Kiel benötigt, warnt die Vorsitzende des SSW im Landtag, Anke Spoorendonk. Der SSW hat heute einen entsprechenden Antrag gestellt, der in der übernächsten Woche im Landtag beraten werden soll.

Dem Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik ist es in Flensburg gelungen, eine intensive Forschung in diesem Bereich auszubauen, die mit zahlreichen internationalen Forschungsprojekten verbunden ist und durch Drittmittel getragen wird. Das Wissenschaftsministerium erwägt aber jetzt, das Biat an die Universität Kiel zu verlagern. Dabei gibt es keine sachlichen Gründe dafür, dass dieser Ausbildungsgang nicht in Flensburg bleiben sollte. Dem Bildungsministerium geht es nur darum, dass die Universität Kiel ein Trostpflaster bekommen soll, weil die Realschullehrerausbildung von dort nach Flensburg verlagert wird.

Es ist das erklärte Ziel des Landes, die Universität zu einem Zentrum für Vermittlungswissenschaften auszubauen. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Lehre und Forschung in der beruflichen Bildung. Deshalb erwarten wir im Landtag auch breite Zustimmung für unseren Antrag.

Den Antrag des SSW finden Sie im unserem SSW-Presseservice